

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 20 Kämmereiamt</p> <p>Beteiligt: 65 Entsorgungs- und Baubetrieb</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2010/1271-20</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 21.09.2010</p> <p>Referent: Bertram Felix</p> <p>Amtsleiter: Peter Distler</p> <p>Sachbearbeiter: Thomas Friedrich</p>									
<p>Vermögenshaushalt 2010 der Stadt Bamberg; UA 6300 - Gemeindestraßen; Mittelnachgenehmigung für den Neubau der Kettenbrücke</p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>28.09.2010</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>29.09.2010</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	28.09.2010	Finanzsenat	Empfehlung	29.09.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
28.09.2010	Finanzsenat	Empfehlung								
29.09.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

I. Sitzungsvortrag:

Für den Neubau der Kettenbrücke mit einem Gesamtausgabebedarf von 14,90 Mio. € wurden bisher insgesamt 12,26 Mio. € als Haushaltsansätze zur Verfügung gestellt, davon allein in 2010 6,30 Mio. €. Der restliche Betrag von 2,64 Mio. € war als Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2011 (2,0 Mio. €) und 2012 (0,64 Mio. € für Schlusszahlungen) veranschlagt.

Aufgrund der zügig voranschreitenden Arbeiten ergibt sich erfreulicherweise ein wesentlich schnellerer Baufortschritt als noch bei der Haushaltsaufstellung im Herbst 2009 gedacht. Damit werden aber auch Rechnungen in Höhe von ca. 1,40 Mio. € bereits im Haushaltsjahr 2010 fällig.

Da deshalb in 2010 mehr kassenwirksame Mittel benötigt werden, muss die Haushaltsstelle für den Neubau der Kettenbrücke um 1,40 Mio. € angehoben und die Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe eingezogen werden.

In diesem Zusammenhang darf auch auf den als Anlage beigefügten Antrag des Entsorgungs- und Baubetriebes hingewiesen werden.

Die Bereitstellung erfolgt im Rahmen des zum Haushaltsplan 2010 kommunizierten Gesamtausgabebedarfs von 14,9 Mio. € und ist somit nicht durch Mehrausgaben bedingt. Derzeit ist ein Kosten- und Sachstandsbericht über die verschiedenen Ausbauvarianten und -standards der Anschluss-Straßen beim Entsorgungs- und Baubetrieb in Bearbeitung. Über das Ergebnis wird baldmöglichst im Bau- und Werkssenat berichtet.

II. Beschlussvorschlag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Überplanmäßig bereitgestellt werden:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
63000.96140	Neubau der Kettenbrücke	1.400.000 €	7.700.000 €

2. Deckung erfolgt zu Lasten von Mehreinnahmen bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
63000.36110	Gewerbsteuer	1.400.000 €	26.400.000 €

3. Änderung der Zuführungshaushaltsstellen:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
91400.86020	Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.400.000 €	1.485.458 €
91400.30200	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.400.000 €	1.485.459 €

4. Einzug der Verpflichtungsermächtigung bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Minderung	neuer Ansatz
63000.96140	Neubau der Kettenbrücke	1.400.000 €	1.240.000 €

5. Mittelfreigabe

HSt.	Freibetrag	Prozentsatz
63000.96140	7.700.000 €	100
91400.86020	1.485.458 €	100

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
X	3.	Kosten in Höhe von 1.400.000 € für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

siehe Beschlussantrag

Anlage:

Antrag des Entsorgungs- und Baubetriebes

Verteiler:

EBB zur Kenntnis und weiteren Bearbeitung;

Amt 20/200 zum haushaltsrechtlichen Vollzug;

Amt 20 zur Haushaltsakte 2010

Amt 20 Beschlüsse

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

SG 200 _____
(Thomas Friedrich)